Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 17

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hausnummern und Straßennamen aus Porzellan

find ein ungeheurer Fortichritt ber Technit, ben Beho ben und Brivate begrußen muffen.

Der Grund ift glangend buntel Sebres-Blau und bie Biffern und Buchstaben weiß, etwas vertieft. Wenn glange lose ober auch eisenemaillierte Schilder ichon lange nicht mehr lesbar find, ift bei fehr vorgeschrittener Dunkelheit bie Schrift auf ben Borzellanschilbern und Platten noch auffallend beutlich ertenntlich, und bas ift boch eigentlich ihr einziger 3med. Dann haben fie ben ferneren Borteil emiger Dauer, indem fie nicht reigen, nicht brechen, nicht roften, noch fonft an atmosphärischen Ginfluffen leiben, sonbern immer rein und beutlich bleiben. Auf Emailschilbern springt bei Ralte und Warme ber Email vom eifernen Grunde ab, weil bas Ausbehnungsvermögen beiber Materialten bei Gr= wärmung nicht das gleiche ift. Porzellan-Platten find nur aus einem und bemfelben Material erftillt und Temp:ratur bifferenzen haben teinen Ginflug barauf. Man ichtebt oft viele beschädigte Stragenschilder aus Email ber Jugend in bie Schuhe, wir glauben gang ungerechter Weife. Sonne und Frost find am Absplittern fould. Mit Steinwürfen kann man fie allerdings zerftoren, wenn man fie trifft, aber auf einen Strogennamen kommen biele hundert, auf eine Sausnummer mehrere Dugend Fenfter- und Laternenscheiben, bie man leichter trifft und in Friedenszeiten doch nicht ein= folägt. Die Borgellanplatten find babet erstaunlich billig, wenn gleich die erfte Unschaffung teurer fommt als bei Blech= schilbern, ba bie letteren in ber Regel icon nach wenigen Monaten undeutlich werden. Angefertigt werden fie in ber berühmten Fabrik Ginori in Florenz. Bertreter: Baffavant=Ifelin & Co. in Bafel.

Bericht über neue Latente.

Mitgeteilt durch das Intern. Patentbureau von Heimann u. Co. Oppeln. (Auskünfte und Rat in Patentsachen erhalten die. geschätzten Abonnenten dieses Blattes gratis.)

– Auf eine Vorrichtung zum Einstellen bes Fasses für Reifenantreibmaschinen hat herr C. A. Neubecker in Offenbach a. M. unter Ne. 95241 ein Patent erhalten. 3mei mittelft Retten, 31huftangen und bergl. mit einander berbundene Ginftellplatten bringen bei ber Bewegung der die Reifenantreiber tragenden Druck. platten in die Arbeitsftellung bas Faß felbstthatig in die Mitte ber beiben Drudplatten. Bet ber Auseinanberbewegung ber Drudplatten werden die Ginftellplatten mitgenommen. Auch bei ungleich figenden Reifen mird bas Faß fo verichoben, bag beibe Reifen gugleich aufgezogen werden fonnen.

- Eine Borrichtung für Gatterfägen ift bem Berrn Carl Couard Dominicus in Remicheid Saften unter Mr. 95396 patentiert worden. Die Angeln bezw. bie Settenblatter und bie Sageleiften find mit bogene, mintilober feilförmigen Unfagen bezw. mit ebenfolchen Ausschnitten ober Zwischenraumen verfeben, fo bag ber Bug, welcher auf bie Leiften und Unfage ber Sagen ausgenbt wird, nicht allein in der Längerichtung, sonbern auch in der Querrichtung aufgenommen wird, wobet eine Drehung des Sage-blattes zweds leichteren Ginfegens und herausnehmens statifinden fann.

Verschiedenes.

Gin Porzellanhaus. Japan beabfichtigt ein fechsediges. völlig aus Porzellan hergeftelltes Saus auf die Parifer Welt= ausstellung zu ichiden. Bom fünstlerischen Standpunkt aus betrachtet, foll es eine hervorragende Leiftung fein. Die Unfertigung wird 50,000 Fr. toften.

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswyl

= Gegründet 1834 =

Handels- und Maschinenguss

in bester, sauberster Ausführung und zu billigsten Preisen. Feuer- und säurebeständigen Guss. Massenartikel.

Saulen.

Hartguss.

Eigene Modellschreinerei mit mechanischem Betrieb. Prompteste Bedienung.